Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

Autor(en): **Fischer, H. / Strohl, J.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **119 (1938)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

12. Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

(Gegründet 1922)

Vorstand. Präsident: Prof. Dr. J. Strohl, Zürich; Vizepräsident: Dr. André Guisan, Lausanne; Sekretär-Kassier: Prof. Dr. Hans Fischer, Zürich; Redaktor: P. D. Dr. G. A. Wehrli, Zürich; Beisitzer: P. D. Dr. W. E. von Rodt, Bern; Dr. Oscar Bernhard, St. Moritz; Dr. Hermann Schmid, Neuchâtel.

Delegierte in den Senat der S. N. G.: Prof. Dr. H. Fischer, Zürich; Stellvertreter: P. D. Dr. R. von Fellenberg, Bern.

Mitgliederbestand. 2 Ehrenmitglieder, 111 ordentliche Mitglieder.

Publikationen. Auf den Schluss des Berichtsjahres ist als neue Publikation das von Prof. Paul Aebischer und Dr. med. Eugène Olivier herausgegebene Heft XI unserer Serie: L'Herbier de Moudon (114 S. und 1 Facsimile) fertiggestellt worden. Es handelt sich um die textliche Wiedergabe und kritische Analyse eines 20seitigen Manuskriptbruchstückes aus dem letzten Viertel des 14. Jahrhunderts, das kürzlich in Moudon zum Vorschein kam.

Sitzung. Bei Anlass der 118. Jahresversammlung der S. N. G. fand Ende August 1937 in Genf die jährliche Tagung unserer Gesellschaft statt. Dabei wurde die Abhaltung des 4. Internationalen Kongresses für Geschichte der Wissenschaften Ende September 1937 in Prag erwähnt, an den unser früherer Präsident, Prof. Dr. G. Senn, als Delegierter des Bundesrates abgeordnet wurde. Sodann fand, nach Vorlegung des Kassenberichtes, eine Neuwahl der Delegierten in den Senat der S. N. G. statt. Mit tiefem Bedauern wurde des Hinschiedes zweier verdienter Mitglieder gedacht: Dr. med. Wilh. von Muralts (Zürich) und Dr. phil. A. De Gandolfi-Hornyolds (Como). Weiter wurden auf der Genfer Tagung 5 wissenschaftliche Vorträge gehalten, von denen Referate in den „Verhandlungen" der S. N. G. 1937, S. 191—197, erschienen sind. Ausserdem fanden auf unsere Veranlassung 2 Ausstellungen von Manuskripten und von Dokumenten aus der Genfer Wissenschaftsgeschichte statt, die eine in der Bibliothèque publique durch Herrn F. Aubert organisiert, die andere im Conservatoire de Botanique, von Herrn Dr. Bähni zusammengestellt. Auch darüber finden sich kurze Mitteilungen im genannten Verhandlungsbericht. Einer Einladung des Generalsekretärs der Société Médicale de Genève, Herrn Dr. Jean Olivier, folgend, besichtigten die Teilnehmer das Archiv dieser Gesellschaft. Wie schon voriges Jahr nach der Solothurner Versammlung sind auch diesmal in Genf einige Publikationen geschenkweise unserer Gesellschaft überlassen worden, womit der Anfang eines Bibliotheksbestands gemacht ist, dessen Aufbewahrung vielleicht einmal Anlass zu einer festen Verankerung unserer sonst etwas flottierenden Organisation bieten könnte. Dann könnte auch an Tausch gedacht werden, wie ihn drei neuerschienene wissenschaftsgeschichtliche Zeitschriften nahelegen: „Lychnos" (Jahrb.

der Schwed. Ges. für Gesch. d. Wissenschaften, Stockholm), „Annals of Science“ (London) und „Organon“ (Warschau).

J. Strohl. H. Fischer.

13. Schweizerische Mineralogisch-Petrographische Gesellschaft

(Gegründet 1924)

Vorstand 1937/38. Präsident : Prof. Dr. L. Weber (Fribourg); Vizepräsident : Prof. Dr. L. Déverin (Lausanne); Sekretär : Prof. Dr. C. Burri (Zürich); Kassier : Dr. E. Widmer (Aarau); Redaktor : Dr. F. de Quervain (Zürich); 1. Beisitzer : Prof. Dr. M. Gysin (Genève); 2. Beisitzer : Prof. Dr. H. F. Huttenlocher (Bern).

Abgeordneter in den Senat der S. N. G. : Prof. Dr. L. Déverin (Lausanne); Stellvertreter desselben : Prof. Dr. L. Weber (Fribourg).

Mitgliederbestand : 235 (davon 69 unpersönliche).

Publikationen : „Schweizer. Mineralogisch-Petrographische Mitteilungen“, Band 17 (1937), Hefte 1 und 2 (zusammen 537 Seiten). Gesamter Jahresabsatz 290 Bände.

13. Jahresversammlung in Genf am 28. August 1937, anlässlich der 118. Jahresversammlung der S. N. G. Ausführlicher Bericht darüber, sowie über die unter Führung von Prof. M. Gysin veranstaltete petrographische Exkursion in das Mont Blanc-Gebiet, in „Schweiz. Mineral.-Petrogr. Mitt.“ 17 (1937), 524—533.

Der Präsident der S. M. P. G. : *L. Weber.*
Der Sekretär der S. M. P. G. : *Conrad Burri*

14. Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften

(Gegründet 1881)

Das Jahr 1937 war für den Verband in mehrfacher Hinsicht von Bedeutung, so zunächst aus dem Grunde, weil in diesem Jahre das umfangreiche, dreibändige Werk „Geographie der Schweiz von J. Früh“ vollendet wurde, das dem Verfasser vom Verband vor mehr als 40 Jahren in Auftrag gegeben worden war. Professor Früh hat an diesem Werk mit erstaunlicher Sachkenntnis und Gewissenhaftigkeit gearbeitet und ein Standardwerk geschaffen, das für alle Zeiten ein Nachschlage- und Quellenbuch für geographische Einzeldarstellungen unseres Landes bleiben wird.

Im Jahre 1937 hat auch die französische Ausgabe dieses Werkes, die von der Genfer geographischen Gesellschaft und vom Verlag Payot, Lausanne, besorgt wird, erhebliche Fortschritte gemacht. Bereits ist der erste Band übersetzt und zur Hälfte schon gedruckt. Auch diese Ausgabe wird wie die deutsche vom Bund subventioniert, und der Verband spricht den Bundesbehörden für diese Unterstützung den Dank aus.

Sodann hat der Verband im September 1937 in Bern eine Tagung abgehalten, wie sie bei Ablauf der dreijährigen Amtsdauer eines Vorortes üblich ist. An dieser vom Vorort Bern durchgeführten Tagung